

hlbHessen wählt neuen Vorstand

Landesverband freut sich über weiter steigende Mitgliederzahlen / Politische Arbeit im Fokus



Der neu gewählte Vorstand des hlb Hessen: (v.l.) Professor Dr.-Ing. Roland Dückerhoff, Professor Dr. Benedikt Model, Professor Dr. Klaus Behler und Professor Dr. Wolfgang Heddrich

Der Hochschullehrerbund Hessen hat einen neuen Vorstand. Am 26. Juni 2018 bestätigte die Mitgliederversammlung in Friedberg Professor Dr. Klaus Behler als Vorsitzenden des Verbandes. Der Professor für Lasertechnik und Physik an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) hatte dieses Amt vor zwei Jahren übernommen. Als Stellvertreter unterstützt ihn nun

Professor Dr.-Ing. Roland Dückerhoff, Professor für Strömungsmaschinen an derselben Hochschule. Er folgt auf Professor Dr. Christoph Heckenkamp,

bisheriger stellvertretender Vorsitzender, der lange an der Spitze des **hlbHessen** stand, und sich nun nach seinem langjährigen Engagement aus dem Gremium zurückgezogen hat. Schatzmeister Professor Dr. Wolfgang Heddrich (Hochschule Darmstadt) bleibt dem Vorstand in dieser Funktion erhalten. Neuer Schriftführer wurde Professor Dr. Benedikt Model, Professor für Angewandte Sprachwissenschaften an der THM. Als Kassenprüfer weiterhin aktiv ist Professor Dr. Klaus Habermehl (Hochschule Darmstadt). Ihm zur Seite steht in Zukunft Professor Dr. Günter Hofmann (Hochschule RheinMain).

Mit einer weiter angestiegenen Mitgliederzahl von 555 aktiven und 51 pensionierten Mitgliedern gehört der **hlbHessen** zu den fünf mitgliederstärksten Landesverbänden des Hochschullehrerbunds. Im Fokus der Arbeit in den letzten zwei Jahren stand der Kontakt zu den Landtagsfraktionen. Eine wichtige Aufgabe gerade jetzt vor den Wahlen im Herbst 2018, wie Professor Behler betonte. Ein weiterer Schwerpunkt lag im Engagement für die Übertragung des Ergebnisses der Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes auf die Beamtenschaft. „Hier haben wir immer wieder darauf hingewiesen, dass das Land Hessen mit seiner Abkopplung der Beamtenbesoldung einen komplett falschen Weg eingeschlagen hat“, zeigte sich Behler zufrieden, dass seit vorigem Juli auch die Beamten von einer Steigerung der Bezüge um zwei Prozent profitieren.